

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

102 (15.4.1849)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 102.

Sonntag den 15. April

1849.

## Dankfagung.

Nr. 4990 u. 91. In Geschenken für die Armen wurden anher übergeben: von Hofhauer Friedrich Mayer 24 kr., von Lehrer Heinrich Arnold, Zeugengebühren 30 kr., von einem Ungenannten 30 kr., von Bildhauer Günther, Zeugengebühr 12 kr., von Kleiderhändler Moriz Bühler, Zeugengebühr 12 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 14. April 1849.

Großh. Armenkommission.  
K. Burger.

## Höhere Töchterchule.

Mit dem 23. d. M. wird der Unterricht in der höhern Töchterchule wieder beginnen, beginnen zugleich für dieselbe, wie wir zu Gott hoffen, die Zeit verjüngter Entwicklung, frischer Blüten und gesegneter Früchte.

Wir haben hiesfür neue Kräfte gewonnen. An der Spitze der Anstalt wirkt fortan ein Mann, welcher mit gediegenen Kenntnissen unverdrossenen, gewissenhaften Eifer in dem ihm anvertrauten Berufe und freundliche Herablassung zu den Kindern verbindet. Unter der Leitung und Mitwirkung dieses neuen Vorstandes wird nicht nur mehr Zeit den bisherigen Unterrichtsgegenständen (besonders dem Religionsunterricht, welcher überdies jeder Klasse getrennt erteilt werden wird) gewidmet, sondern auch eine oberste Klasse für Diejenigen, welche das schulpflichtige Alter überschritten haben oder bereits konfirmirt sind, errichtet und der Lehrplan für genannte Klasse erweitert werden. Dieselbe wird Unterricht erhalten in: Religion, Aufzähllehre, französischer Sprache, Rechnen, Geographie, Geschichte, Zeichnen, Naturlehre, populärer Himmelskunde, Mythologie, deutscher und französischer Literaturgeschichte und Gesang. Es ist überdies gestattet, in der obersten Klasse auch nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen gegen einen verhältnismäßigen Schulgeldbetrag Antheil zu nehmen.

Auch wird der Unterricht in den weiblichen Handarbeiten da, wo es erforderlich ist, verbessert und erweitert, und die oberste Klasse durch eine besondere, völlig hiezu geeignete Lehrerin im Weisnähen geübt werden.

Der jährliche Betrag des Schulgeldes bleibt, wie bisher; nämlich für Klasse I.: 16 fl.; für Klasse II. und III.: 30 fl.; für Klasse IV. und V.: 36 fl. Eltern, welche zu gleicher Zeit drei Kinder in die Anstalt schicken, sind für das jüngste Kind vom Schulgeld befreit.

So geben wir der getrosten Hoffnung uns hin, daß diese Schule neuen Aufschwung nehmen und allen billigen Anforderungen, die an eine höhere Töchterbildungsanstalt gemacht werden können, entsprechen werde.

Freundliche Mittheilungen und Vorschläge, welche Beseitigung etwaiger Mängel oder überhaupt die Hebung der Anstalt bezwecken, werden von den betreffenden Lehrern und Lehrerinnen, sowie von den unterzeichneten Mitgliedern der Schulkommission mit verbindlichem Danke angenommen werden.

Die Prüfung der neu eintretenden Schülerinnen geschieht Freitag den 20. d. M. Morgens von 9—12 Uhr in dem Hause der Töchterchule.

Karlsruhe den 14. April 1849.

Die Kommission der höheren Töchterchule.

Stöber.

Gaß.

Gnefelius.

Malsch.

Ettlinger.

W. Müller.

## Bürgerwehr der Residenzstadt Karlsruhe.

Hofmusikus Schwarz ist heute zum Kapellmeister der Bürgerwehr-Musik ernannt worden.

Karlsruhe den 14. April 1849.

## Das Heerschaar-Commando.

**Bekanntmachungen.****Aufforderung.**

Seit dem 1. April ist die Hälfte der städtischen Umlagen verfallen, da aber sehr viele Steuerpflichtigen noch gar nichts bezahlt haben, so werden dieselben zur ungesäumten Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aufgefordert, damit nicht richterliche Hülfe gegen sie nachgesucht werden muß.

Karlsruhe den 10. April 1849.

Stadtkasse-Berrechnung.

Daler.

Wir finden uns durch mehrfache Anfragen veranlaßt, dem verehrlichen Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß auch beim Beginn des Sommerkurses Zöglinge in die unterste Klasse unserer Lycealvorschule aufgenommen werden. Anmeldungen können entweder bei der Lyceums-Direktion oder bei dem Hauptlehrer der genannten Klasse, nächsten Montag von 9 — 11 Uhr, im Unterrichtslokale selbst geschehen.

Karlsruhe den 13. April 1849.

Großh. Lyceumsdirektion.

Kärcher.

Der Unterricht in der Seminarschule beginnt wieder nächsten Montag den 16. dieses; es findet in diesen Tagen bis dahin die Aufnahme neuer Schüler statt.

Die Direktion.

**Versteigerungen und Verkäufe.**

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Forstrath Eduard von Racknitz Wittve werden in deren Wohnung (Akademiestraße Nr. 6.) am

Dienstag den 17. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an, gegen Baarzahlung versteigert:

Gold und Silber, Mannskleider, Frauenkleider, Bücher, Bettwerk, Weißzeug, Schreibwerk, Küchengeräth, Faß- und Wandgeschirre, Glas und Porzellan und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 12. April 1849.

Großh. Stadtkassendirektorat.

Gerhard. E. Koch.

(1) [Kartoffelversteigerung.] Nächsten Freitag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf der großh. Domäne Stutensee

circa 500 Sester gute Segkartoßeln

öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 13. April 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(1) [Versteigerung.] Den 18. April, Morgens 9 Uhr, werden in der kleinen Herrenstraße im Haus Nr. 3. durch Unterschriebenen Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 2 Schifffoniere, 1 Sekretär, 1 Bettlade, 1 Küchenschrank, Bücher, wobei ein Conversationslexikon von Brockhaus 1837, Küchengeräthe und verschiedener

Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. April 1849.

M. Wagner.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Montag den 16. April, früh 9 Uhr, werden in der Kreuzstraße Nr. 5. aus dem Nachlaß des verstorbenen Lederhändlers Hrn. Gulde durch Unterschriebenen Gold und Silber, Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettung und Bettweißzeug, ein Stück hänsene Leinwand von 103 Ellen, Schreibwerk, wobei ein Kanapee, ein Sekretär, Kommode, Tische, Bettladen, ferner Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. April 1849.

M. Wagner.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 19. April, Vormittags 9 Uhr, werden in Folge des mit den Eduard Schöffner'schen Gläubigern abgeschlossenen Vergleichs vom 11. April d. J. in der Zähringerstraße Nr. 70., ebener Erde, folgende Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert, als:

Schreibwerk, eine Schneiderboutique und Schneidwerkzeug, Weißzeug, Bettwerk, fertige Kleidungsstücke, Stoffe zu solchen nebst Futter von verschiedenen Farben, feine und ordinäre Knöpfe, Einfasband ic., dann Küchengeräth und sonstige verschiedene Geräthschaften, worunter eine Wiener Wanduhr und ein großer Spiegel, — wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Deffentliches Geschäfts-Bureau und Auktions-Anstalt von

Ed. Wors,

als Massekurator.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Akademiestraße Nr. 16. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör; auch kann Antheil am Garten dazu gegeben werden. Näheres im obern Stock daselbst zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 19. ist im Hinterbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und allen Erfordernissen, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 28., Sommerseite, ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, und kann bis 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 42. (Sommerseite) ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 2., nächst dem Museumsgarten, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzlager und 2 Speisekammern, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Auch ist Herrenstraße Nr. 35. ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Mai beziehbar, zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 25., nächst dem Ludwigsplatz, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,

Alkof, Küche, Keller ic., auf den 23. Juli zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 9. ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicherkammern und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 25. sind 2 Logis zu vermieten auf den 23. Juli, das erstere bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und könnte auch sogleich bezogen werden, das letztere bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, sowie allen andern Bequemlichkeiten.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 3. ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 51.

Herrenstraße (alte) Nr. 8. ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, einem Mansardenzimmer nebst allen Erfordernissen. Ebenfalls ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 12. ist im 2. Stock, auf die Straße gehend, eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17. sind auf den 23. Juli d. J. zwei schöne Wohnungen zu vermieten, als:

die bel-étage, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; sodann

der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche und Speisekammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten.

Auf Verlangen könnte auch ein Garten dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock daselbst.

Kronenstraße Nr. 15. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehend, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Kronenstraße Nr. 45. bei Nagelschmied Renner's Witwe ist ein Dachlogis mit Stube, 2 Kammern, Küche und Keller an eine stille Familie bis den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 47. ist ein Logis, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 59. ist ein Logis im Hintergebäude von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 104. ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei geräumigen Zimmern (incl. des Erkers), Eckzimmer, was die angenehmste Aussicht gewährt, Küche nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; Näheres hierüber ist im Hause selbst, (Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch, rechts) zu erfragen.

Auch können diese beiden Zimmer an ledige Herren vermietet und auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 151., dem Museum gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in einem Salon, 5 großen elegant tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, verschließbarem Trockenspeicher, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Das Nähere beliebe man im Laden daselbst zu erfragen.

Langestraße Nr. 154. (Sommerseite) ist auf den 23. Juli zu vermieten: der mittlere Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern und 3 Zimmern im Seitengebäude, durch den Gang getrennt, sodann der 3. Stock mit 5 Zimmern; beide Wohnungen mit allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 175., Eck der neuen Herrenstraße, ist für künftiges April-Quartal eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 ineinander gehenden sehr geräumigen und heizbaren Zimmern, nebst Alkof, Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz ic., zu vermieten.

Langestraße Nr. 187. ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer ic. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Langestraße Nr. 233. in der schönsten Lage der Stadt ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzbehälter, Speicherkammer nebst sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 69. im dritten Stock zu erfragen.

Lyceumsstraße Nr. 1. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, am 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock. Ebenfalls ist im Hinterhaus ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, am 23. Juli zu vergeben; auch werden an eine solide Person 2 kleine Zimmer abgegeben.

Lyceumsstraße Nr. 2. ist der obere Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzschopf, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschhaus bis 23. Juli zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 32. (neuverlängerte) ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren tapezirten Zimmern (sowie ein heizbares tapezirtes Zimmer im obern Theil der Mansarden), Alkof, Küche, 2 Keller, 2 verrohrten Kammern, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, des ganzen Gartens nebst Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause Hirschstraße Nr. 32.

Querstraße Nr. 14., zunächst dem Ruppurrerthor, ist bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und 2 Behältern an der Stiege, auch einen Brunnen im Haus mit gutem Wasser. Das Logis kann im Hinterhaus bei Hrn. Kemmel eingesehen werden.

Querstraße Nr. 18. ist im Hinterhaus im untern Stock ein Logis mit Stube, Alkof, Küche, Keller und Schweinstall sogleich oder auf den 23ten April unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres bei L. Weiß, Stricker, Spitalstraße Nr. 12.

Ritterstraße Nr. 2., dem großb. Ministerium gegenüber, ist der 3. Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Spitalstraße (verlängerte) Nr. 1. ist auf den 23. Juli ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 3. sind zwei Logis ebener Erde zu vermieten, jedes mit Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus, beziehbar bis den 23. Juli.

Spitalstraße Nr. 7. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23ten April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 32. (Sommerseite) ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen; auch ist daselbst eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, und ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107.

Spitalstraße Nr. 41. sind 2 einzelne Zimmer möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 45. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Zubehör, auf den 23. April zu vermieten; es können auch noch weitere Zimmer, sowie Pferdestall, Knechtstammer, Wagenremise und Garten dazu gegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 28. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Georg Lober.

Waldstraße (alte) Nr. 3. ist ein Logis im 3. Stock, vornenheraus, bestehend in 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer.

Waldstraße Nr. 5. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, auch können 3 Zimmer nebst Zugehör davon abgegeben werden, und ist auf den 23. April oder Juli zu beziehen.

Waldstraße Nr. 19. ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer.

Waldstraße Nr. 31. ist auf den 23. Juli der zweite oder dritte Stock zu vermieten, ein jeder besteht in drei Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer; Näheres im untern Stock daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 46. bei Schlossermeister W. Stelz ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, eine Dachkammer und Schwarzwasserkammer, Trockenspeicher, Keller und Holzremise, auf den 23. Juli zu vermieten; ferner ist im Seitengebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße Nr. 47. im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ist ein großes und ein kleineres

möbliertes Zimmer sogleich oder auch später an ledige Herren zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75. ist ein Logis mit 5 Zimmern, Speisekammer, 3 Speicherkammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzplatz, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus 2 kleine Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße, ganz nahe am Marktplatz, sind zwei große ineinander gehende heizbare Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten. Das Nähere hierüber ist Langestraße Nr. 137. zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 9. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher nebst Waschhaus, und bis 23. Juli zu beziehen.

Zirkel (innerer) Nr. 8. (Sommerseite) ist ein schönes Logis im 2. Stock von 7 ineinander gehenden Zimmern, sämtlich vornenheraus, Küche, Keller, Speicherkammer, Magdkammer, Holzremise u. auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 8. ist im untern Stock ein schönes Zimmer zu vermieten.

Zirkel (vorderer) No. 14. sind zu ebener Erde, nach Beendigung des Landtages, zwei Zimmer und im anstößenden Hause, Karl-Friedrichstraße No. 2., ein schöner gewölbter Keller zu vermieten. Das Nähere zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 14. im dritten Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 27., in der Nähe des Ministeriums des Innern, ist auf den 23. Juli im 2. Stock eine sehr hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kellern, 2 Mansardenzimmern und den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten; Näheres bei Wittwe Glaser zu erfahren.

Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 10. ist auf den 23. Juli zu vermieten:

- 1) im 2. Stock 5 Zimmer mit Küche u. Zugehör;
- 2) vier Zimmer und Küche u.;
- 3) im ersten Stock 3 Zimmer, Küche u. und
- 4) ein Laden mit oder ohne Kontor.

Näheres im Hause selbst bei F. Kiefer.

Es sind 2 Logis zu vermieten: das erste in der Stephanienstraße Nr. 96 im untern Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2-3 Mansardenzimmern, sogleich oder auf den 23. Juli; ferner in der Hirschstraße Nr. 42 der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansardenzimmer, bei beiden Logis großer gemeinschaftlicher Trockenspeicher und Waschküche; Näheres Hirschstraße Nr. 42, im zweiten Stock.

Am Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7. ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, 2 verrohrten Dachkammern, Küche u. auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Eck der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 sind im 3. Stock zwei geräumige, freundliche mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen auf den 23. d. M. oder später zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 8. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten.

In einer der schönsten und frequentesten Lagen der Stadt ist ein Logis (bel-étage) zu vermieten, bestehend in einem Salon nebst noch 5 ineinander